

Inhalt

Vorwort.....	9
1 Einleitung.....	13
1.1 Untersuchung indirekter Wirkungen	15
1.2 Fragestellung und Aufbau dieser Arbeit	19
1.3 Qualifizierung durch sachfokussierte Kommunikation?	21
2 Demokratie und Repräsentation in der Deutungskonkurrenz	25
2.1 Repräsentation und Demokratie als politische Begriffe	27
2.2 Demokratie als zweistelliger Prädiktor	29
2.3 Repräsentation als dreistelliger Prädiktor	34
2.4 Direktdemokratische Verfahren in der repräsentativen Demokratie	39
2.5 Direkte und repräsentative Demokratie	41
3 Qualifizierung von Demokratie.....	43
3.1 Qualifizierung	45
3.2 Deutungskonkurrenzen über mögliche Qualifizierungswirkungen direkter Demokratie	49
3.3 Qualifizierung durch Integration von sozial-moralischen & kognitiven Kompetenzen	51
3.4 Qualifizierung der Öffentlichkeit	52
3.5 Welche indirekten Wirkungen von Volksabstimmungen qualifizieren die Öffentlichkeit?	53
4 Wahlen und Abstimmungen: kommunikatives Handeln und kollektive Handlung	55
4.1 Volkssouveränität	55

4.2	Kollektive Aggregationshandlungen	57
4.3	Kommunikatives Handeln	59
4.4	Politisches Entscheiden	60
4.5	Wahlen und Abstimmungen als kollektives Entscheidungshandeln	67
4.6	Souveränität kollektiven Handelns in Wahl- und Abstimmungssystemen	68
5	Wahlen und repräsentative Demokratie	71
5.1	Wahlforschung	71
5.2	Themenkonkurrenz in Wahlen	90
6	Abstimmungen und direkte Demokratie	93
6.1	Abstimmungsforschung	93
6.2	Themenfokussierung in Abstimmungen	110
7	Hypothesen: Qualifizierung im Spiegel der Entscheidungsaktkommunikation	113
7.1	Grund- und Menschenrechte	115
7.2	Offenheit der Machtstruktur	116
7.3	Politische Gleichheit	118
7.4	Transparenz und Rationalität	119
7.5	Politische Effektivität	121
8	Untersuchungsdesign und Operationalisierung	123
8.1	Untersuchungsdesign	123
8.2	Die Städte Luzern, Marburg und St. Gallen als Untersuchungsfälle	124
8.3	Operationalisierung der Variablen	128
9	Wahlen im Vergleich	131
9.1	Parteiensysteme, Kernthemen und Wahlanteile	132
9.2	Luzern	133
9.3	Marburg	148
9.4	St. Gallen	163
9.5	Entwicklung und Vergleich der Wahlkommunikation	178
10	Das Politikfeld Verkehr	179

10.1	Luzern	182
10.2	Marburg	195
10.3	St. Gallen	199
10.4	Vorläufiger Vergleich von Wahl- und Abstimmungskampfkommunikation	207
11	Qualifizierung der Debatte	209
11.1	Berichtsanteile	209
11.2	Offenheit der Machtstruktur	219
11.3	Politische Gleichheit	229
11.4	Argumentationstransparenz und Rationalitätsnormen	231
11.5	Politische Effektivität	237
12	Fazit: Sachorientierung in direktdemokratischen Abstimmungen	243
12.1	Diskussion der Ergebnisse	243
12.2	Ausblick	247
	Abkürzungen	251
	Tabellenverzeichnis	255
	Abbildungsverzeichnis	257
	Literaturverzeichnis	259